

Inhaltsübersicht

Seite

Ernst Waldschmidt:

GESCHICHTE DES INDISCHEN ALTERTUMS

A. Die Frühgeschichte	3
1. Induskulturen und Ariereinwanderung	3
2. Ausbildung und Ausbreitung der indo-arischen Kultur in Nordindien	12
3. Das Zeitalter des Buddha und Mahaviras	25
4. Das Aufkommen des Hinduismus	33
B. Die alten Reiche	41
1. Die Achämeniden und Alexander im indischen Nord- westen	41
2. Das Maurya-Reich von Chandragupta bis Ashoka und die Nachfolgestaaten bis ins 1. Jahrhundert v. Chr.	48
3. Die Kulturzustände in der Maurya-Zeit	60
C. Fremdvölkische Einbrüche und Gupta-Zeitalter	75
1. Griechen, Saken und Kushan im indischen Nordwesten	75
2. Der Handelsverkehr mit dem Westen	82
3. Die frühe Gupta-Zeit	84
4. Von den Hunneneinbrüchen bis zum Tode Harshas	90
5. Die Kultur des klassischen Zeitalters	97
D. Das Vorislamische Mittelalter	110
1. Nordindien von Harsha bis zum Einbruch des Islam	110
2. Der Dekkhan unter den Chalukyas und Rashtrakutas	117
3. Der äußerste Süden unter den Pallavas und Cholas	123
4. Die Kulturzustände im vorislamischen Mittelalter	128
E. Die indischen Kolonialreiche in Hinterindien und Indonesien	146

Ludwig Alsdorf:

INDIEN VON DER MOHAMMEDANISCHEN EROBERUNG BIS ZUR GEGENWART

1. Der Islam in Indien	163
2. Mahmüd von Ghazni. Das Sultanat von Delhi	165
3. Hindus und Mohammedaner	173
4. Die Nachfolgestaaten des Delhi-Sultanats und das Reich von Vijayanagar	178
5. Das Mogulreich von Babur bis Shahjahan	194
6. Aurangzëb und die Auflösung des Mogulreichs; die Marathen	209
X Die europäischen Handelskompanien bis zum Beginn der englischen Eroberung	224

	Seite
8. Die Grundlegung der englischen Herrschaft: Clive und Warren Hastings	235
9. Die Durchsetzung der Pax Britannica: 1782—1818	245
10. England und Frankreich in Hinterindien	254
11. Indien von 1818 bis zum Großen Aufstand	260
12. Indien unter der Herrschaft der englischen Krone	271
13. Der Weg zur Unabhängigkeit	280
Bertold Spuler: GESCHICHTE MITTELASIENS	309

Hans O. H. Stange:
**GESCHICHTE CHINAS VOM URBEGINN
 BIS AUF DIE GEGENWART**

Einleitung:

Zeitliche und räumliche Übersicht	
Zeitabschnitte und Zeitrechnung	363
Der chinesische Raum	368

Das Altertum:

Die Vor- und Frühgeschichte	
Im Dämmern der Urzeit	375
Das archaische Reich	381
Das Werden von Volk und Staat	
Das feudale Reich	384
Das Aufkommen der Groß-Staaten und der Verfall der königlichen Macht	387
Die Hegemoniebestrebungen einzelner Staaten	388
Das antike Imperium	390
Die alten politischen und sozialen Lebensformen	
Staat und Gesellschaft	395
Das Wirtschaftsleben	401
Das religiöse Weltbild und das Geistesleben	
Die alte Naturreligion	406
Die frühe Philosophie	409
Sprache, Schrift und Literatur	413
Die Kunst des Altertums	427

Das Mittelalter:

Der Gang der Geschichte im Mittelalter	
Die Völkerwanderung	431
Die Teilung in Nord und Süd	433
Das Weltreich des Mittelalters	434
Die Berührungen mit den Reichen Asiens	436
Die reife Zeit des Mittelalters	438

	Seite
Die mittelalterlichen Lebensformen	
Staat und Gesellschaft	444
Das Wirtschaftsleben	447
Das religiöse Leben	
Der Buddhismus als Weltreligion und Kulturbringer . .	450
Die Ausbreitung des Buddhismus	454
Die Dogmengeschichte	458
Die Organisation der Kirche	461
Die übrigen Religionen	463
Das Geistesleben	
Die buddhistische Philosophie	466
Philosophische Gegenströmungen	468
Die buddhistische Literatur	472
Die lyrische Dichtung	475
Die wissenschaftliche Literatur	478
Die Volksliteratur, Roman und Drama	483
Die Kunst des Mittelalters	488
Die Neuzeit:	
Vom ersten Auftreten der Europäer bis auf die Gegenwart	
X Die ersten Berührungen mit Europäern	496
X Die Gründung des Mandschu-Reiches	498
X Das neue Weltreich	501
X Der Einbruch der europäischen Kolonialmächte	505
X Der Verfall des Reiches	508
X Der Abfall der Kolonialländer	513
X Die Republik	515
Die Kultur der Neuzeit	
Die Begegnung Chinas mit dem Abendlande	519
Die christliche Mission in China	524
Die Philosophie der Neuzeit	528
Die Literatur	530
Die Kunst der Neuzeit	534
Das Ringen um neue Formen	536

Oskar Kressler:

JAPAN UND KOREA VON DER URZEIT BIS ZUR UMWÄLTEN-
DEN KATASTROPHE IM ZWEITEN WELTKRIEGE

Einführung	545
A. Das vormoderne Japan. X—1868	550
I. Altertum, Prähistorie, X—120 v. Chr.	550
Der mythologische Unterbau der japanischen Geschichte	550
Kultur der japanischen Frühzeit	556

	Seite
II. Mittelalter, ca. 120 vor bis 1868 n. Chr.	564
1. Frühmittelalter, von Jimmu Tennō bis zur sog. Taikwa-Reform (645 n. Chr.).	564
Übergangszeit zum Hoch- und Spätmittelalter (645 bis 1192)	584
Bürokratischer Imperialismus: Beamtenstaat der Wasa-Periode und der Hei-an-Zeit (710—1192)	589
2. Hoch- und Spätmittelalter, 1192—1868, Bakufu oder Shōgunat	613
Die Kamakura-Periode, 1192—1333	615
Das Edo-Bakufu der Tokugawa-Shōgune (1603—1867)	644
Jeyasu's administrative Reform	647
3. Die Kultur des Mittelalters in ihren Grundzügen . . .	677
B. Das moderne Japan (1868—X)	693
I. Die Meiji-Ära (1868—1912)	694
1. Rekonstruktiv-progressive Reform, 1869—1889	697
2. Konstitutionalismus, 1889—1899	701
3. Kosmopolitanismus, 1899—1910	703
4. Kontinentalismus, 1910—1912	705
II. Die Taishō-Ära, 1912—1926	709
III. Die Shōwa-Ära, 1926—X	712
Zeittafel	715
Register	747